



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06041**  
Datum: 09.08.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.08.2023	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.10.2023	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.10.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.10.2023	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert ein Konzept zu erstellen um in Zusammenarbeit mit der Landespolizei einen jährlichen Verkehrssicherheitstag für Fahrradfahrer durchzuführen.
2. In der Folge wird die Landespolizei angefragt ob eine solche Veranstaltung gemeinsam durchführbar wäre.

gez. A. Raue  
Fraktionsvorsitzender der AfD Stadtratsfraktion

## **Begründung:**

Fahrradfahrer sind oftmals die schwächeren Verkehrsteilnehmer und erleiden oft teils schwere Verletzungen. Da der Anteil der Fahrradfahrer in der Stadt fortlaufend ansteigt muss hier auch eine besondere Fürsorge der Stadt für deren Sicherheit greifen.

Jeder Autofahrer ist verpflichtet die grundlegenden Regeln der Straßenverkehrsordnung zu beherrschen bevor er den Führerschein erhält und damit in ein Auto steigen darf. Fahrradfahrer benötigen einen solchen Nachweis hingegen nicht. In der Folge lässt sich immer wieder beobachten, dass es in der Stadt zu Unfällen mit der Beteiligung von Fahrradfahrern kommt. Wohl jeder Autofahrer in der Stadt durfte schon einmal scharf bremsen, weil Fahrradfahrer einfach so rote Ampeln kreuzen oder trotz vorhandenem Radweg- bzw. -streifen mitten auf der Straße fahren. Begünstigt wird dies aufgrund zunehmender Leichtsinnigkeit oder fehlendem Problembewusstsein von Fahrradfahrern im Verkehr.

Inhalt der Schulungen sollten deshalb die Gefahren von Bordsteinkanten und Straßenbahnschienen, des Fahrens ohne Licht, des Überschätzens der eigenen Geschwindigkeit und des Abbiegeverhaltens sein. Auch der tote Winkel von abbiegenden PKW- und LKW- Fahrern bei der Überquerung von Einmündungen und Kreuzungen und die Befahrung von Einbahnstraßen in falscher Richtung stellen eine ernstzunehmende Gefahr für die Fahrradfahrer dar und sollten deshalb fester Bestandteil der Informationen, durch Ansprache oder das Mitgeben kurzer Flyer, des Verkehrssicherheitstages sein.

Auf diese Weise soll den Fahrradfahrern auch nach der Verkehrserziehung in den Grundschulen noch das nötige Wissen vermittelt werden den Alltagsgefahren im Großstadtverkehr zu begegnen. Dieser Verkehrssicherheitstag sollte vor allem in der Innenstadt durchgeführt werden, wo viele Bürger durch städtische Parkplatzverknappung in den letzten Jahren zunehmend auf ein Auto verzichten und mit dem Fahrrad fahren. Auch die Universität eignet sich dafür hervorragend da zahlreiche Studenten, anders als die zahlreichen Pendler, aufgrund eigener kurzer Wege kein Auto benötigen und Fahrrad fahren.